

# Unterrichtung

*über die Ergebnisse der Sitzung des Ortsgemeinderates Malborn und des Ortsbeirates  
Thiergarten am Donnerstag, 01.07.2021*

=====

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende die Tagesordnung nach § 34 Abs. 7 GemO wie folgt zu erweitern:

Neuer TOP 4 in der öffentlichen Sitzung:

Vergabe - Herstellung einer rudimentären Baustraße zum Gelände des alten Campingplatzes (Thiergarten)

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil:**

1. Wahl einer/eines Beigeordneten
2. Jagdangelegenheiten
3. Elternbeiträge Betreuung Grundschule
4. Vergabe:  
Herstellung einer rudimentären Baustraße zum Gelände des alten Campingplatzes (Thiergarten)
5. Verschiedenes

### **II. Nichtöffentlicher Teil:**

1. Vertragsangelegenheiten
2. Verschiedenes

### **I. Öffentlicher Teil:**

6. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

### **I. Öffentlicher Teil:**

#### **Zu TOP 1: Wahl einer/eines Beigeordneten**

Nach der Amtsniederlegung des in der konstituierenden Sitzung in 2019 gewählten Beigeordneten, Herrn Klaus-Dieter Lauer, hat nun die „Wählergruppe Lauer“ das Ratsmitglied, Frau Julia Schmittberger-Michels, für die Wahl zur weiteren Beigeordneten vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgt gem. separater Wahl Niederschrift.

Frau Julia Schmittberger-Michels wird einstimmig zur Beigeordneten gewählt.

Gemäß § 54 Abs. 1 GemO händigt Ortsbürgermeisterin Hogh der neuen Beigeordneten, Frau Julia Schmittberger-Michels, die Ernennungsurkunde aus und führt sie nach der Vereidigung in ihr neues Amt ein.

Der 1. *Beigeordnete, Hans-Peter Eisele*, bedankt sich bei der neuen Beigeordneten für ihre Bereitschaft, sich als Beigeordnete der Arbeit und der Verantwortung zu stellen. Nach den letzten Vorkommnissen sei dies nicht selbstverständlich; doch sei es der richtige Weg, den „nicht normal reagierenden Menschen“ zu trotzen und die Stirn zu zeigen.  
„Julia, wir freuen uns, mit dir zusammenzuarbeiten und nochmals herzlichen Dank für deine Entscheidung!“.

## **Zu TOP 2: Jagdangelegenheiten**

Die Vorsitzende verweist kurz auf die Beratungen in bisherigen Sitzungen zur Thematik Jagdverpachtung und Zukunft des Waldes.

Der *Leiter des Forstamtes Hochwald, Herr Thomas Vanck*, berichtet u.a. mittels einer PPP (Power-Point-Präsentation) über den Zustand des Gemeindewaldes Malborn wie folgt:

- Dramatik im Wald dargestellt – rd. 800 ha Waldbesitz (Gemeindewald)
  - Rechtl. Grundlagen: / LWaldG und LJG
  - Waldbau / Wildschäden / Waldentwicklung
  - 2 Eigenjagdbezirke / Jagdbogen II – rd.  $\frac{3}{4}$  des Gemeindewaldes
  - Abschüsse / Abschusspläne
  - Einnahmeverluste / Pflanzenschutz
  - Senkung der Waldschäden durch geringeren Wildbestand
  - Verweis auf seine Angaben im Jahr 2018 i.R. einer Sitzung des Ortsgemeinderates
  - Hiebsatz lt. Forsteinrichtung: 15.000 fm Fichte für 2019 – 2021, eingeschlagen : 40.000 fm insbesondere wegen Kalamitätsholz
  - Bundeswaldprämie in 2021 € 85.700,-- (€ 100,-- / ha), verpflichtet zur Einhaltung der Vorgaben gem. PEFC-Zertifizierung auf 10 Jahre
  - Einbuße von rd. € 100.000,-- durch zu wenige Abschüsse / Jagdpacht-Erträge wesentlich geringer
  - trotz gestiegener Rotwildabschüsse im EJB II seit 2017 ist keine Verbesserung der Situation erkennbar
- => zukunftsfähige, gemischte Wälder sollen Ziel sein  
=> Waldumbau – hoher finanz. Aufwand

Um dieser Problematik zu begegnen, bietet die Firma Pro Jagdkonzept GmbH eine alternative Bejagungsform zur bisherigen Jagdverpachtung.

Die anwesenden *Herren Uli Osterheld* und *Jean-Pierre Baron* informieren die Anwesenden mittels einer PPP über ihr Konzept der Regiebejagung für den Eigenjagdbezirk Jagdbogen II:

- Vorstellung des Unternehmens
- modernes Schalenwildmanagement
- Wald-Wild-Balance im Jagdbetrieb
- Anforderungen an einen sicheren Erfolg in der Regiebejagung
- unabhängiger, loyaler „verantwortlicher Jäger“
- Kommunikation halten (Waldbegang etc.)
- grenzüberschreitende Rotwildbewirtschaftung (u.a. Bewegungsjagden)
- Wildartenspezifisches Bejagungskonzept
- Anforderungen an einen sicheren Erfolg in der Regiebejagung
- Sicherheit der Infrastruktur
- Bewertung der Wildschäden
- Regionale Referenz: Ortsgemeinde Neunkirchen

- derzeit Pachtvertrag bis 31.03.2023 => daher ausreichend Vorlauf-/Vorbereitungszeit evtl. nach 6 Monaten erste Bewegungsjagd

Die Vertreter des Unternehmens Pro Jagdkonzept GmbH beantworten verschiedene Fragen aus dem Rat zu:

- Nachweis der Abschüsse
- Wildwechsel Gemeindewald / NP Hunsrück-Hochwald
- Mindestabschussplan
- zukünftig Bewegungsjagden um Wildbestand zu reduzieren
- Zusammenarbeit mit Jagdgenossenschaft des Gem. Jagdbezirkes
- Anwendung auch auf Jagdbogen I
- Bejagungsform auch im Eigenjagdbezirk I (ca. 1/3 Feldjagd) möglich  
(„Feldflächen werden durch Abschüsse im Winter geschützt, nicht durch Feldbejagung im Sommer.“)
- Zusammenarbeit mit Jagdgenossenschaft des Gem. Jagdbezirkes notwendig
- bei evtl. Neuverpachtung durch Jagdgenossenschaft und Ortsgemeinde – EJB I sollten die Vertragsdetails angeglichen werden

Die *Vorsitzende* erläutert weiterhin:

- Hilfsangebot des Forstamtes bei Neuverträgen in Anspruch nehmen
- Ortsgemeinde muss Verantwortung für Generationenwald gerecht werden
- Audit durch PEFC – Gefahr: Entzug des Zertifikates
- weiterhin Benutzung des Waldes durch Bürger, Pilzsammler, Wanderer  
eigentlich kein Problem

*Forstamtsleiter Thomas Vanck* weist auf Folgendes hin:

- Tendenz: Zahlen für Forstwirtschaftsplan werden besser, aufgrund steigender Verkaufspreise
- planmäßiges Wirtschaften ist erst möglich, wenn Käfergefahr sinkt
- Ernte Starkholz - Verjüngung – Senkung des Wildbestandes / Zusammenspiel notwendig

Ein Beschluss wird nicht gefasst..

Die PPP von Pro Jagdkonzept GmbH wird in den nächsten Tagen an die Ortsgemeinde gesandt. Die *Vorsitzende* wird diese PPP an die Fraktionen weiterleiten.

### **Zu TOP 3: Elternbeiträge Betreuung Grundschule**

Die *Vorsitzende* hat zu Sitzungsbeginn das Protokoll der Sitzung des Schulelternbeirates vom 11.03.2021 an die Ratsmitglieder als Tischvorlage verteilt (Anlage1 zum Protokoll).

Die *Vorsitzende* erläutert, dass die „Auenland-Grundschule Malborn“ für die Kinder eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen in der Form einer Betreuenden Grundschule anbietet. Der Elternbeitrag für die Betreuung beträgt derzeit € 30,00 /Monat/Kind, für ein Geschwisterkind beträgt der Anteil € 15,00 /Monat/Kind. Die Betreuungskosten sind pauschal je Anmeldung zu zahlen.

Für das Mittagessen ist von den Eltern ein Betrag von € 2,50 /Tag/Kind zu zahlen. Das Mittagessen wird nach der tatsächlichen Teilnahme abgerechnet. Lieferant des Mittagessens ist das Gasthaus Biehl-Koch, Wadern-Steinberg. Kosten derzeit € 3,50 /Essen.

Bei einer Betreuenden Grundschule sprechen wir im Gegensatz zu einer Ganztagschule von einer freiwilligen Betreuungsform. Die Kinder müssen nicht durchgängig die Betreuung besuchen, sondern die Eltern können frei entscheiden, wann ihr Kind an der Betreuung und am Mittagessen teilnimmt.

Z. Zt. besuchen 22 Kinder die Betreuende Grundschule.

*RM Corinna Petry*, die auch Elternsprecherin der Grundschule Malborn ist, informiert den Rat über den Sachstand:

- KiTa in Steinkopfhalle und Grundschule werden derzeit über einen Catering-Service beliefert
- In der KiTa selbst wird frisch gekocht (wird von Kindern besser angenommen).
- Ob die Einstellung einer 2. Hauswirtschaftskraft finanziell möglich ist, wird derzeit noch mit dem Jugendamt abgeklärt.
- Die Menue-Anpassung wird mit Caterer abgesprochen.

Die *Vorsitzende* erklärt, dass der hohe Eigenanteil bei den Gesamtkosten des Betreuungs- und Essensgeldes eine freiwillige Leistung im Bereich der Jugendarbeit der Ortsgemeinde darstellt.

*RM Vera Steinmetz* erkennt darin eine gute Unterstützung der Eltern seitens der Ortsgemeinde.

*BG Ralf Rischner* lobt die Arbeit des Elternbeirates.

*RM Johannes Kopp* fragt nach der Kapazitätsgrenze im Bereich der Betreuung und ob evtl. nach Bedarf entschieden wird.

*RM Corinna Petry* erklärt, dass die Anmelde-Zahlen für 2021/2022 erst in KW 27/2021 vorliegen, da die Elternbefragung derzeit noch läuft.

Die *Vorsitzende* informiert, dass derzeit Einstellungsgespräche erfolgen, da mehr Personal benötigt wird. Der Personaleinsatz soll flexibel gestaltet werden – nach Anmeldung erfolgt Abruf.

Nach weiterer Beratung **beschließt der Ortsgemeinderat,**

**dem Vorschlag des Schulelternbeirates zur Änderung des Betreuungs- und Essensgeldes ab dem Schuljahr 2021/2022 zu folgen:**

- **Anhebung des Eltern-AT des Essensgeldes auf € 3,75 / Tag / Kind**
- **Anhebung der Kosten der Betreuung und Änderung der Betreuungszeiten**
- **Betreuung bis 14.00 Uhr – ohne Hausaufgabenbetreuung - € 30,00 / Kind / Monat**
- **Betreuung bis 16.30 Uhr – mit Hausaufgabenbetreuung - € 60,00 / Kind / Monat**
- **Einführung einer Bonuskarte – als 10er-Karte – zur Aufstockung der Betreuungszeit für Kinder, die ausnahmsweise eine Betreuung zwischen 14.00 Uhr bis max. 16.30 Uhr benötigen**
- **Die Geschwister-Ermäßigung entfällt.**
- **Das Essensgeld ist zusätzlich zu den Betreuungskosten zu zahlen.**

Außerdem wird ab dem vorgenannten Zeitpunkt auch in der KiTa das Essensgeld angepasst, d.h. € 3,75 / Tag / Kind.

Der Beschluss erfolgt **e i n s t i m m i g**.

**Zu TOP 4: Vergabe:**

## **Herstellung einer rudimentären Baustraße zum Gelände des alten Campingplatzes (Thiergarten)**

Die *Vorsitzende* erläutert, dass der Starkregen in der Vorwoche der Sitzung die Zuwegung zum alten Campingplatz Thiergarten erschwert hat, d.h. ein Hinkommen über den durchnässten Wirtschaftsweg ist unmöglich.

Die Ortsgemeinde muss den Grundstückseigentümern die Zuwegung zu ihren Grundstücken ermöglichen, somit Wirtschaftswege instandsetzen.

Die Erstellung einer Baustraße zum Campingplatz ist zwingend notwendig, da ansonsten kein Rückbau des Campingplatzes möglich ist. Die eigentliche Rückbauverfügung kam von der Kreisverwaltung (Umwelt-Problematik).

Auf eine Rückfrage aus dem Rat erklärt die *Vorsitzende*, dass die neue Wirtschaftswegesatzung rückwirkend greift. Außerdem ist es möglich, dass im Bereich des Campingplatzes eine alte Wasserleitung vorhanden ist.

*BG Hans-Peter Eisele* ist der Auffassung, dass die Ausführung der Wegearbeiten zeitnah erfolgen muss.

Die *Vorsitzende* erläutert die kurzfristig eingeholten Angebote eines ortsansässigen Tiefbau-Unternehmens, die zuvor auch mit dem Leiter des VG-Bauamtes besprochen wurden:

- |  |                   |
|--|-------------------|
| a) Herstellung einer Baustraße durch das Wiesengelände zum ehemaligen Campingplatz Thiergarten | brutto € 6.326,04 |
| b) Reparatur des Wirtschaftsweges zum ehemaligen Campingplatz von der Landstraße kommend       | brutto € 5.089,04 |

**Die Annahme / Auftragsvergabe beider Angebote wird vom Rat einzeln einstimmig beschlossen.**

Die VG-Verwaltung wird gebeten, die entsprechenden Aufträge zu erteilen.

### **Zu TOP 5: Verschiedenes**

Es ist nichts zu protokollieren.

## **I. Öffentlicher Teil**

### **Zu Top 6: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende informiert über den unter TOP 1 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Grundsatzbeschluss bezüglich der Bejagung auf der Gemarkung Malborn.